

Metallgewinnung und Erze

Die meisten Metalle kommen in der Natur in Form von Erzen vor. Erze sind Gesteine, die Metalle in gebundener Form enthalten. Diese Gesteine enthalten große Mengen an **Metalloxiden**, **Metallsulfiden** oder **Metallcarbonaten**. Es handelt sich dabei nie um reine Metalloxide, Metallsulfide und Metallcarbonate die in den Gesteinen enthalten sind. Oft sind es Mischungen verschiedener Verbindungen. Durch Reduktion kann man aus Erzen Metalle gewinnen.

Beispiele für Erze

Roteisenstein (Eisenerz)	Roteisenstein (auch Hämatit genannt) ist wegen seiner Häufigkeit das wichtigste Eisenerz und hat einen Eisengehalt von 70%. Es besteht hauptsächlich aus Fe₂O₃ .
Magnetit (Eisenerz)	Besteht hauptsächlich aus Fe₃O₄ und hat mit 72% einen sehr hohen Eisengehalt. Damit ist es neben Roteisenstein eines der wichtigsten Eisenerze.
Chalkosin (Kupfererz)	Es gibt sehr viele verschiedene Kupfererze. Chalkosin (auch Kupferglanz genannt) ist eines davon und besteht zu einem großen Teil aus Cu₂S .
Magnesit (Magnesiumerz)	Magnesit ist ein sehr häufiges Magnesiumerz und besteht zum größten Teil aus MgCO₃ .